



Maexeni®

0,03 mg / 0,125 mg Filmtabletten

Ethinylestradiol/Levonorgestrel

30
mite**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Wichtige Informationen über kombinierte hormonale Kontrazeptiva (KHK):

- Bei korrekter Anwendung zählen sie zu den zuverlässigsten reversiblen Verhütungsmethoden.

1. Was ist Maexeni® 30 mite und wofür wird es angewendet?

- Maexeni® 30 mite ist ein Arzneimittel zur Schwangerschaftsverhütung („Pille“).
- Jede Tablette enthält eine geringe Menge zweier verschiedener weiblicher Geschlechtshormone, und zwar Levonorgestrel und Ethinylestradiol.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Maexeni® 30 mite beachten?**Allgemeine Hinweise**

Bitte lesen Sie die Informationen zu Blutgerinnen in Abschnitt 2, bevor Sie mit der Anwendung von Maexeni® 30 mite beginnen. Es ist besonders wichtig, die Informationen zu den Symptomen eines Blutgerinnsels zu lesen (siehe Abschnitt 2, „Blutgerinnse“).

Bevor Sie Maexeni® 30 mite anwenden, wird Ihr behandelnder Arzt Sie sorgfältig zu Ihrer Krankengeschichte und zu den Ihrer nahen Verwandten befragen. Der Arzt wird Ihren Blutdruck messen und, abhängig von Ihrer persönlichen Situation, weitere Untersuchungen durchführen.

In dieser Gebrauchsinformation sind verschiedene Fälle beschrieben, bei deren Auftreten Sie Maexeni® 30 mite herabgesetzt sein kann. In diesen Fällen sollten Sie entweder keinen Geschlechtsverkehr haben oder andere, nichthormonale Verhütungsmethoden anwenden, wie z. B. ein Kondom oder eine andere Barrieremethode. Wenden Sie aber keine Kalender- oder Temperaturmethoden an. Diese Methoden können versagen, weil Maexeni® 30 mite die monatlichen Schwankungen der Körpertemperatur und des Gebärmutterhalsschleims verändert.

Wie alle hormonalen Empfängnisverhütungsmittel bietet Maexeni® 30 mite keinerlei Schutz vor einer HIV-Infektion (AIDS) oder anderen sexuell übertragbaren Krankheiten.

Wann Maexeni® 30 mite nicht angewendet werden darf

Maexeni® 30 mite darf nicht angewendet werden, wenn einer der nachstehend aufgeführten Punkte auf Sie zutrifft. Wenn einer der nachstehend aufgeführten Punkte auf Sie zutrifft, müssen Sie dies Ihrem Arzt mitteilen. Ihr Arzt wird dann mit Ihnen besprechen, welche andere Form der Empfängnisverhütung für Sie besser geeignet ist.

- wenn Sie ein **Blutgerinnse** in einem Blutgefäß der Beine (tiefe Beinvenenthrombose, TBT), der Lunge (Lungenembolie, LE) oder eines anderen Organs haben (oder in der Vergangenheit hatten)
- wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie an einer Störung der Blutgerinnung leiden – beispielsweise Protein-C-Mangel, Protein-S-Mangel, Antithrombin-III-Mangel, Faktor-V-Leiden oder Antiphospholipid-Antikörper
- wenn Sie operiert werden müssen oder längere Zeit bettlägerig sind (siehe Abschnitt „Blutgerinnse“)
- wenn Sie jemals einen **Herzinfarkt** oder **Schlaganfall** hatten
- wenn Sie eine **Angina pectoris** (eine Erkrankung, die schwere Brustschmerzen verursacht und ein erstes Anzeichen auf einen Herzinfarkt sein kann) oder eine transitorische ischämische Attacke (TIA – vorübergehende Symptome eines Schlaganfalls) haben (oder früher einmal hatten)
- wenn Sie an einer der folgenden Krankheiten leiden, die das Risiko für ein Blutgerinnse in einer Arterie erhöhen können:
 - schwerer Diabetes mit Schädigung der Blutgefäße

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Maexeni® 30 mite einnehmen.

Wann besondere Vorsicht bei der Einnahme von Maexeni® 30 mite erforderlich ist**Wann sollten Sie sich an Ihren Arzt wenden?****Suchen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe auf,**

- wenn Sie mögliche Anzeichen eines Blutgerinnsels bemerken, die bedeuten könnten, dass Sie ein Blutgerinnse im Bein (d. h. tiefe Beinvenenthrombose), ein Blutgerinnse in der Lunge (d. h. Lungenembolie), einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall haben (siehe Abschnitt „Blutgerinnse“ [Thrombose] unten).

Für eine Beschreibung der Symptome dieser schwerwiegenden Nebenwirkungen, siehe den Abschnitt „So erkennen Sie ein Blutgerinnse“.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn einer der folgenden Punkte auf Sie zutrifft.

In einigen Situationen ist besondere Vorsicht bei der Einnahme von Maexeni® 30 mite oder anderen „Kombinationspille“ erforderlich, und es können regelmäßige Kontrolluntersuchungen beim Arzt notwendig sein.

Wenn die Krankheit ausbricht oder sich während der Anwendung von Maexeni® 30 mite verschlimmert, sollten Sie ebenfalls Ihren Arzt informieren.

- wenn Brustkrebs bei einer nahen Verwandten auftritt oder früher aufgetreten ist
- wenn bei Ihnen eine Leber- oder Gallenblasenkrankung bekannt ist
- wenn Sie an Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) leiden
- wenn Sie unter Depressionen leiden
- wenn Sie Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa (chronisch entzündliche Darmerkrankung) haben
- wenn Sie systemischen Lupus erythematoses (SLE – eine Krankheit, die Ihr natürliches Abwehrsystem beeinträchtigt) haben
- wenn Sie ein hämolytisches urämisches Syndrom (HUS – eine Störung der Blutgerinnung, die zu Nierenversagen führt) haben
- wenn Sie Sichelzellanämie (eine erbliche Erkrankung der roten Blutkörperchen) haben
- wenn Sie erhöhte Blutfettspiegel (Hypertriglyceridämie) haben oder diese Erkrankung in Ihrer Familie vorgekommen ist. Hypertriglyceridämie wurde mit einem erhöhten Risiko für eine Pankreatitis (Entzündung der Bauchspeicheldrüse) verbunden.

- wenn Sie operiert werden müssen oder längere Zeit bettlägerig sind (siehe Abschnitt „Blutgerinnse“)
- wenn Sie vor kurzem entbunden haben, ist Ihr Risiko für Blutgerinnse erhöht. Fragen Sie Ihren Arzt, wie bald nach der Entbindung Sie mit der Anwendung von Maexeni® 30 mite beginnen können.
- wenn Sie in den Venen unter der Haut eine Entzündung haben (oberflächliche Thrombophlebitis)
- wenn Sie Krapfader (Varizen) haben
- wenn Sie an Epilepsie leiden (siehe „Einnahme von Maexeni® 30 mite zusammen mit anderen Arzneimitteln“)

Tritt bei Ihnen eines dieser Anzeichen auf?

- Schwellung eines Beins oder längs einer Vene im Bein oder Fuß, vor allem, wenn gleichzeitig Folgendes auftritt:
 - Schmerz oder Druckschmerz im Bein, der möglicherweise nur beim Stehen oder Gehen bemerkt wird
 - Erwärmung des betroffenen Beins
 - Änderung der Hautfarbe des Beins, z. B. aufkommende Blässe, Rot- oder Blaufärbung

■ plötzliche unerklärliche Atemlosigkeit oder schnelle Atmung

■ plötzlicher Husten ohne offensichtliche Ursache, bei dem Blut ausge hustet werden kann

■ stechender Brustschmerz, der bei tiefem Einatmen zunimmt

■ starke Benommenheit oder Schwundelgefühl

■ schneller oder unregelmäßiger Herzschlag

■ starke Magenschmerzen

Wenn Sie sich nicht sicher sind, sprechen Sie mit einem Arzt, da einige dieser Symptome, wie Husten oder Kurzatmigkeit, mit einer leichteren Erkrankung wie z. B. einer Entzündung der Atemwege (z. B. einem grippalen Infekt) verwechselt werden können.

■ Symptome, die meistens in einem Auge auftreten:

■ akuter Verlust des Sehvermögens oder

■ schmerzloses verschwommenes Sehen, welches zu einem Verlust des Sehvermögens fortschreiten kann

■ Schmerzen in der Brust, Unwohlsein, Druck, Schweregefühl

■ Enge- oder Völlegefühl in Brust, Arm oder unterhalb des Brustbeins

■ Völlegefühl, Verdauungsstörungen oder Erstickungsgefühl

■ in den Rücken, Kiefer, Hals, Arm und Magen ausstrahlende Beschwerden im Oberkörper

■ Schwitzen, Übelkeit, Erbrechen oder Schwindelgefühl

■ extreme Schwäche, Angst oder Kurzatmigkeit

■ schnelle oder unregelmäßige Herzschläge

■ plötzliche Schwäche oder Taubheitsgefühl im Gesicht, Arm oder Bein, die auf einer Körperseite besonders ausgeprägt ist

■ plötzliche Verwirrtheit, Sprech- oder Verständnisschwierigkeiten

■ plötzliche Sehstörungen in einem oder beiden Augen

■ plötzliche Gehschwierigkeiten, Schwindelgefühl, Gleichgewichtsverlust oder Koordinationsstörungen

■ plötzliche schwere oder länger anhaltende Kopfschmerzen unbekannter Ursache

■ Verlust des Bewusstseins oder Ohnmacht mit oder ohne Krampfanfall

In manchen Fällen können die Symptome eines Schlaganfalls kurzfristig sein und mit einer nahezu sofortigen und vollständigen Erholung einhergehen. Sie sollten sich aber trotzdem dringend in ärztliche Behandlung begeben, da Sie erneut einen Schlaganfall erleiden könnten.

■ Schwellung und leicht bläuliche Verfärbung einer Extremität

■ starke Magenschmerzen (akutes Abdomen)

BLUTGERINNSEL IN EINER VENE**Was kann passieren, wenn sich in einer Vene ein Blutgerinnse bildet?**

- Die Anwendung kombinierter hormonaler Kontrazeptiva wurde mit einem höheren Risiko für Blutgerinnse in einer Vene (Venenthrombose) in Verbindung gebracht. Diese Nebenwirkungen kommen jedoch nur selten vor. Meistens treten sie im ersten Jahr der Anwendung eines kombinierten hormonalen Kontrazeptivums auf.

- Wenn es in einer Vene im Bein oder Fuß zu einem Blutgerinnse kommt, kann dieses eine tiefe Beinvenenthrombose (TBT) verursachen.

- Wenn ein Blutgerinnse vom Bein in die Lunge wandert und sich dort festsetzt, kann es eine Lungenembolie verursachen.

- Sehr selten kann sich ein Blutgerinnse in einer Vene eines anderen Organs wie z. B. dem Auge (Thrombose einer Netzhautvene) bilden.

Wann ist das Risiko für die Bildung eines Blutgerinnsels in einer Vene am größten?

Das Risiko für die Bildung eines Blutgerinnsels in einer Vene ist im ersten Jahr der erstenmaligen Anwendung eines kombinierten hormonalen Kontrazeptivums am größten. Das Risiko kann außerdem erhöht sein, wenn Sie die Anwendung eines kombinierten hormonalen Kontrazeptivums (gleiches oder anderes Arzneimittel) nach einer Unterbrechung von 4 oder mehr Wochen wieder aufnehmen.

Nach dem ersten Jahr sinkt das Risiko, es bleibt aber stets geringfügig höher als wenn kein kombiniertes hormonales Kontrazeptivum angewendet würde.

Wenn Sie die Anwendung von Maexeni® 30 mite beenden, kehrt das Risiko für ein Blutgerinnse in wenigen Wochen auf den Normalwert zurück.

Wie groß ist das Risiko für die Bildung eines Blutgerinnsels?

Das Risiko ist abhängig von Ihrem natürlichen Risiko für VTE und der Art des von Ihnen angewendeten kombinierten hormonalen Kontrazeptivums.

Das Gesamtrisiko für ein Blutgerinnse im Bein oder der Lunge (TBT oder LE) mit Maexeni® 30 mite ist gering.

■ Ungefähr 2 von 10.000 Frauen, die weder schwanger sind noch ein kombiniertes hormonales Kontrazeptivum anwenden, erleiden im Verlauf des Jahres ein Blutgerinnse.

■ Ungefähr 5 – 7 von 10.000 Frauen, die ein Levonorgestrel enthaltendes kombiniertes hormonales Kontrazeptivum wie Maexeni® 30 mite anwenden, erleiden im Verlauf eines Jahres ein Blutgerinnse.

■ Das Risiko für die Bildung eines Blutgerinnsels ist entsprechend Ihrer persönlichen medizinischen Vorgeschichte unterschiedlich hoch (siehe folgenden Abschnitt „Faktoren, die das Risiko für ein Blutgerinnse in einer Vene erhöhen“).

Faktoren, die das Risiko für ein Blutgerinnse in einer Vene erhöhen

Das Risiko für ein Blutgerinnse im Bein oder der Lunge (TBT oder LE) mit Maexeni® 30 mite ist gering, wird aber durch

■ einige Risikofaktoren maßgeblich erhöht. Einige dieser Faktoren sind nicht abhängig von Ihrem natürlichen Risiko für VTE.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrem natürlichen Risiko für VTE.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung von Maexeni® 30 mite.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Arzneimittels.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Kontrazeptivums.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Arzneimittels.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Kontrazeptivums.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Arzneimittels.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Kontrazeptivums.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Arzneimittels.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Kontrazeptivums.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Arzneimittels.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Kontrazeptivums.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Arzneimittels.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Kontrazeptivums.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Arzneimittels.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Kontrazeptivums.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Arzneimittels.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Kontrazeptivums.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Arzneimittels.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Kontrazeptivums.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Arzneimittels.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Kontrazeptivums.

■ einige Risikofaktoren sind abhängig von Ihrer Anwendung eines anderen Arzneimittels.

Wenn Sie Maexeni® 30 mite nicht an, wenn Sie Hepatitis C haben und Arzneimittel einnehmen, die Ombitasvir/Paritaprevir/Ritonavir, Dasabuvir, Gleciprevir/Pibrentasvir oder Sofosbuvir/Velpatasvir/Voxilaprevir enthalten, da diese Arzneimittel zu erhöhten Leberfunktionswerten bei Bluttests führen können (erhöhte ALT-Leberenzyme).

Einnahme von Maexeni® 30 mite zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Maexeni® 30 mite kann zusammen mit oder ohne Nahrungsmitteln eingenommen werden, wenn notwendig mit etwas Wasser. Maexeni® 30 mite sollte nicht zusammen mit Grapefruitsaft eingenommen werden.

Labortests

Hormonale Verhütungsmittel können die Ergebnisse bestimmter Labortests beeinflussen. Informieren Sie Ihren Arzt oder das Laborpersonal, dass Sie die „Pille“ einnehmen, wenn bei Ihnen ein Bluttest durchgeführt werden muss.

Schwangerschaft und Stillzeit

Schwangerschaft

Wenn Sie schwanger sind, dürfen Sie Maexeni® 30 mite nicht einnehmen. Falls Sie während der Einnahme von Maexeni® 30 mite schwanger werden, müssen Sie die Einnahme sofort beenden und Ihren Arzt aufsuchen. Wenn Sie schwanger werden möchten, können Sie Maexeni® 30 mite jederzeit absetzen (siehe auch „Wenn Sie die Einnahme von Maexeni® 30 mite abbrechen wollen“).

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es gibt keine Hinweise, dass die Einnahme von Maexeni® 30 mite einen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen hat.

Maexeni® 30 mite enthält Lactose

Bitte nehmen Sie Maexeni® 30 mite daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Maexeni® 30 mite enthält Natrium

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Filmtablette, d.h., es ist nahezu „natriumfrei“.

3. Wie ist Maexeni® 30 mite einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel exakt nach der Anweisung des Arztes ein. Halten Sie Rücksprache mit Ihrem Arzt, wenn Sie nicht sicher sind.

Jede Blisterpackung enthält 21 Tabletten. Die Folie ist mit dem jeweiligen Wochentag beschriftet, an dem die Tablette eingenommen werden soll. Wenn Sie z.B. an einem Dienstag mit der Einnahme der Tabletten beginnen sollen, drücken Sie die Tablette durch die Aluminiumfolie, deren Beschriftung „Di“ ist. Nehmen Sie die Tabletten in der Reihenfolge, die durch die Pfeile vorgegeben ist, ein.

Nehmen Sie eine Tablette Maexeni® 30 mite täglich für 21 Tage, gegebenenfalls zusammen mit etwas Wasser ein. Die Einnahme der Tabletten sollte jeden Tag etwa zur gleichen Zeit erfolgen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie die Tabletten nüchtern oder zu den Mahlzeiten einnehmen.

Nachdem Sie alle 21 Tabletten eingenommen haben, nehmen Sie an den nächsten 7 Tagen keine Tabletten. Ihre Monatsblutung (Abbruchblutung) wird während dieser 7 Tage beginnen, normalerweise 2–3 Tage nach Einnahme der letzten Maexeni® 30 mite-Tablette.

Beginnen Sie mit der Einnahme aus der nächsten Blisterpackung am achten Tag, auch dann, wenn Ihre Blutung anhält. Dies bedeutet zum einen, dass Sie immer am gleichen Wochentag mit dem neuen Folienstreifen beginnen, und zum anderen, dass Ihre Entzugsblutung jeden Monat an den gleichen Tagen auftreten sollte.

Wann beginnen Sie mit der Einnahme aus dem ersten Folienstreifen?

■ Wenn Sie im vergangenen Monat noch kein hormonhaltiges Verhütungsmittel angewendet haben:

Beginnen Sie mit der Einnahme von Maexeni® 30 mite am ersten Tag Ihres Zyklus (das heißt am ersten Tag Ihrer Monatsblutung). Wenn Sie mit der Einnahme von Maexeni® 30 mite an diesem Tag (dem ersten Ihrer Monatsblutung) beginnen, besteht ein sofortiger Empfängnissschutz. Sie können auch zwischen Zyklustag 2 und 5 beginnen, müssen dann aber während der ersten 7 Tage der Einnahme zusätzliche empfängnisverhütende Maßnahmen (z.B. ein Kondom) anwenden.

■ Wenn Sie von einem anderen kombinierten hormonalen Verhütungsmittel („Pille“ mit zwei hormonellen Wirkstoffen) oder von einem empfängnisverhütenden Vaginalring oder einem Pflaster wechseln:

Sie können mit der Einnahme von Maexeni® 30 mite vorzugsweise am Tag nach Einnahme der letzten wirkstoffhaltigen Tablette (die letzte Tablette, die Wirkstoffe enthalten) Ihrer zuvor eingenommenen „Pille“ bzw. am Tag nach dem Entfernen des Vaginalrings oder des Pflasters beginnen, spätestens aber am Tag nach den einnahmefreien (ring- oder pflasterfreien) Tagen Ihres Vorgängerpräparates (oder nach Einnahme der letzten wirkstofffreien Tablette Ihres Vorgängerpräparates).

■ Wenn Sie von einem Mittel, das nur ein Hormon (Gelbkörperhormon) enthält (sog. „Minipille“, einem Injektionspräparat, einem Implantat oder einem gestagenfreisetzenen Intrauterinsystem („Spirale“) wechseln:

Sie können die „Minipille“ an jedem beliebigen Tag absetzen und am nächsten Tag direkt mit der Einnahme von Maexeni® 30 mite beginnen. Nach Umstellung von einem Implantat oder einer „Spirale“ beginnen Sie mit der Einnahme von Maexeni® 30 mite an dem Tag, an dem das Implantat oder die „Spirale“ entfernt wird, nach einer Injektion zu dem Zeitpunkt, an dem normalerweise die nächste Injektion erfolgen müsste. In allen Fällen müssen Sie während der ersten 7 Tage der Tabletteneinnahme eine zusätzliche Methode zur Empfängnisverhütung anwenden (z.B. ein Kondom).

■ Wenn Sie eine Fehlgeburt oder einen Schwangerschaftsabbruch in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft hatten:

Sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt.

■ Wenn Sie gerade ein Kind bekommen haben oder eine Fehlgeburt nach dem dritten Schwangerschaftsmonat hatten:

Beginnen Sie die Einnahme von Maexeni® 30 mite nicht früher als 21 bis 28 Tage nach der Geburt bzw. der Fehlgeburt. Wenn Sie nach dem 28. Tag mit der Einnahme beginnen, müssen Sie während der ersten sieben Maexeni® 30 mite-Einnahmetage zusätzlich eine Barrieremethode (z.B. ein Kondom) zur Empfängnisverhütung anwenden.

Wenn Sie nach einer Geburt bereits Geschlechtsverkehr hatten, bevor Sie mit der Einnahme von Maexeni® 30 mite begonnen haben, müssen Sie sicher sein, dass Sie nicht schwanger sind oder Sie müssen Ihre nächste Monatsblutung abwarten, bevor Sie Maexeni® 30 mite einnehmen.

■ Wenn Sie nach der Geburt des Kindes stillen und (wieder) mit der Einnahme von Maexeni® 30 mite beginnen wollen:

Lesen Sie den Abschnitt „Stillzeit“.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, wann Sie beginnen können, fragen Sie Ihren Arzt.

Vergessene Tablette (Einnahme um weniger als 12 Std. zu spät)

Vergessene Tablette (Einnahme um mehr als 12 Std. zu spät)

Tage 1–7

Tage 8–14

Tage 15–21

Ihr Arzt wird Ihnen eine andere Art der Verhütung empfehlen, bevor die Therapie mit diesen Arzneimitteln gestartet wird. Ca. zwei Wochen nach Behandlungsbeginn kann Maexeni® 30 mite wieder angewendet werden, siehe Abschnitt „Maexeni® 30 mite darf nicht angewendet werden“.

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Holen Sie die Einnahme nach.

Hatten Sie in der Woche vorher Geschlechtsverkehr? Ja: Fragen Sie Ihren Arzt um Rat.

Nein

Holen Sie die Einnahme nach. Wenden Sie 7 Tage lang zusätzliche Schutzmaßnahmen an (z.B. ein Kondom). Nehmen Sie alle folgenden Tabletten aus dem Folienstreifen wie vorgeschrieben ein.

Holen Sie die Einnahme nach. Nehmen Sie alle restlichen Tabletten aus dem Folienstreifen wie vorgeschrieben ein.

Holen Sie die Einnahme nach. Nehmen Sie alle restlichen Tabletten aus dem Folienstreifen wie vorgeschrieben ein. Machen Sie keine einnahmefreie Pause. Beginnen Sie sofort mit der Einnahme der Tabletten aus dem nächsten Folienstreifen.

oder

Brechen Sie die Einnahme sofort ab. Schieben Sie eine Einnahmepause ein (nicht mehr als 7 Tage, den Tag der vergessenen Einnahme mit einrechnen). Beginnen Sie mit der Einnahme der Tabletten aus dem nächsten Folienstreifen.

kann es zu leichten oder menstruationsähnlichen Blutungen kommen. Sobald Sie die Einnahme aus diesem zweiten Folienstreifen beendet haben, sollten Sie unbedingt eine 7-tägige Einnahmepause machen.

Sie sollten Ihren Arzt um Rat fragen, bevor Sie sich entscheiden, die Blutung zu verschieben.

Ändern des Wochentages, an dem Ihre Monatsblutung einsetzt: Was müssen Sie beachten?

Wenn Sie den Wochentag, an dem Ihre Periode beginnt, ändern wollen, können Sie die Einnahmepause um beliebig viele Tage verkürzen. Je kürzer die Einnahmepause ist, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass es nicht zu einer Abbruchblutung kommt, und dass während der Einnahme aus dem folgenden Folienstreifen leichte oder menstruationsähnliche Blutungen auftreten. Verlängern Sie jedoch nie die Einnahmepause.

Wenn Sie sich über die Vorgehensweise nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Arzt.

versuchen, schwanger zu werden. So können Sie das Datum der voraussichtlichen Empfängnisverhütung einfacher berechnen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bekommen, insbesondere wenn diese schwerwiegend und anhaltend sind, oder wenn sich Ihr Gesundheitszustand verändert und Sie dieses auf Maexeni® 30 mite zurückführen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt.

Schwerwiegende Nebenwirkungen:

Alle Frauen, die die kombinierte hormonale Kontrazeptiva anwenden, haben ein erhöhtes Risiko für Bluterkrank in den Venen (venöse Thromboembolien [VTE]) oder Arterien (arterielle Thromboembolien [ATE]). Weitere Einzelheiten zu den verschiedenen Risiken im Zusammenhang mit der Anwendung kombinierter hormonaler Kontrazeptiva siehe Abschnitt 2 „Was sollten Sie vor der Einnahme von Maexeni® 30 mite beachten“, die die gleichen Wirkstoffe wie Maexeni® 30 mite enthalten, ist am häufigsten mit den Nebenwirkungen Kopfschmerz, Schmerz- und Zwischenblutungen verbunden, die bei Anwendung dieser „Pillen“ auftreten können, sind:

Häufigste Nebenwirkungen (bis zu 10% der AnwenderInnen kann betroffen sein):

■ Abnahme des Geschlechtstrieb (Libidoabnahme)

■ Migräne, Durchfall

■ Hautausschlag

■ Niesattacken (Überkreis)

■ Wassereinlagerungen (Flüssigkeitsretention)

■ Seltene Nebenwirkungen (bis zu 1.000 AnwenderInnen kann betroffen sein):

■ Kontaktlinsenunverträglichkeit

■ Überempfindlichkeit des Geschlechtstrieb (Libidozunahme)

■ Ausfluss aus dem Geschleit oder Brust (Zitibidozunahme)

■ Gewichtszunahme

■ Gewichtsverlust

■ Kopfschmerzen, depressive Stimmungslage

■ Brustschmerzen oder Empfindlichkeit der Brust

■ Gewichtszunahme

■ Gewichtsverlust

■ Kopfschmerzen, depressive Stimmungslage

■ Brustschmerzen oder Empfindlichkeit der Brust

■ Gewichtszunahme

■ Gewichtsverlust

■ Kopfschmerzen, depressive Stimmungslage

■ Brustschmerzen oder Empfindlichkeit der Brust

■ Gewichtszunahme

■ Gewichtsverlust

■ Kopfschmerzen, depressive Stimmungslage

■ Brustschmerzen oder Empfindlichkeit der Brust

■ Gewichtszunahme

■ Gewichtsverlust

■ Kopfschmerzen, depressive Stimmungslage

■ Brustschmerzen oder Empfindlichkeit der Brust

■ Gewichtszunahme

■ Gewichtsverlust

■ Kopfschmerzen, depressive Stimmungslage

■ Brustschmerzen oder Empfindlichkeit der Brust

■ Gewichtszunahme

■ Gewichtsverlust

■ Kopfschmerzen, depressive Stimmungslage

■ Brustschmerzen oder Empfindlichkeit der Brust

■ Gewichtszunahme

■ Gewichtsverlust

■ Kopfschmerzen, depressive Stimmungslage

■ Brustschmerzen oder Empfindlichkeit der Brust

■ Gewichtszunahme

■ Gewichtsverlust

■ Kopfschmerzen, depressive Stimmungslage

■ Brustschmerzen oder Empfindlichkeit der Brust

■ Gewichtszunahme

■ Gewichtsverlust

■ Kopfschmerzen, depressive Stimmungslage

■ Brustschmerzen oder Empfindlichkeit der Brust

■ Gewichtszunahme

■ Gewichtsverlust

■ Kopfschmerzen, depressive Stimmungslage

■ Brustschmerzen oder Empfindlichkeit der Brust

■ Gewichtszunahme

■ Gewichtsverlust

■ Kopfschmerzen, depressive Stimmungslage

■ Brustschmerzen oder Empfindlichkeit der Brust

■ Gewichtszunahme

■ Gewichtsverlust

■ Kopfschmerzen, depressive Stimmungslage

■